

Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ehrlich gesagt war die Vorstandschaft des SV Ramerberg mehr als überrascht, als wir vor einigen Wochen einen Anruf von der **Kriminalpolizei Rosenheim Abteilung Staatsschutz** erhielten. Ursächlich hierfür waren irgendwelche veröffentlichten Satireblätter über den Ramerberger Bürgermeister Herrn Manfred Reithmeier. Laut der Kriminalpolizei wurden die Ermittlungen in Richtung des SV Ramerberg durch Aussagen des Bürgermeisters gelenkt. Konkret soll Herr Reithmeier gegenüber der Kriminalpolizei geäußert haben, dass der „SV Ramerberg die Gemeinde spalte“, woraufhin Amtsträger des SV Ramerberg ins Visier der Ermittlungen geraten sind.

An dieser Stelle möchten wir klarstellen, dass der SV Ramerberg als Verein weder irgendwelche Satireschriften über Herrn Reithmeier verfasst, verteilt oder auch veröffentlicht hat! Wir als SV Ramerberg empfinden es als Unverschämtheit, mit diesem Thema in Verbindung gebracht zu werden. Es ist nicht in Ordnung, dass der Ramerberger Bürgermeister seine offensichtlichen Akzeptanzprobleme in der Gemeinde in Richtung des SV Ramerberg lenkt. Der Verein distanziert sich hiervon ausdrücklich!

Es ist auch definitiv nicht unser erklärtes Ziel, die Gemeinde in irgendeiner Weise zu spalten. Als Vereinsvorstände sind wir lediglich daran interessiert, unseren überwiegend jugendlichen Mitgliedern möglichst ideale (und insbes. auch verkehrssichere) Voraussetzungen zu schaffen, um den Fußballsport ausüben zu können. Dass dieses Thema auf der Agenda steht, war bereits vor der Bürgermeisterwahl klar. Wir haben diesbezüglich schon über mehrere Jahre hinweg vertrauensvoll mit dem ehemaligen Bürgermeister Georg Gäch und dessen Gemeinderat zusammengearbeitet.

Was die Zusammenarbeit mit dem aktuellen Bürgermeister Herrn Reithmeier betrifft, waren wir sehr überrascht, dass uns Mitarbeiter des Bauamts der Verwaltungsgemeinschaft Rott am Inn keine Auskünfte mehr erteilen dürfen. Sämtliche Fragen sind schriftlich einzureichen und Herr Reithmeier entscheidet dann, was überhaupt bzw. wie was beantwortet wird! Dies ist für uns neu. In der Zusammenarbeit mit dem Amtsvorgänger Herrn Gäch war eine offene und transparente Kommunikation an der Tagesordnung.

Abgesehen von diesem Ärgernis wurde uns vom Landratsamt Rosenheim und auch von den zuständigen Stellen der Regierung von Oberbayern bestätigt, dass trotz Corona sämtliche Amtsgeschäfte weiterlaufen und alle Angelegenheiten planmäßig bearbeitet werden. Vor diesem Hintergrund sollte der finalen Entscheidung über die Lage des neuen Fußballplatzes Ende März 2021 (siehe Gemeinderatssitzung vom 13.10.2020) nichts mehr im Wege stehen.

Die gesamte Vorstandschaft des SV Ramerberg wünscht Ihnen in diesen schwierigen Zeiten weiterhin alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Andreas Baumgartner, erster Vorstand des SV Ramerberg
im Namen der Vorstandschaft